

WEG - ZEICHEN

Pfarrbrief

der Katholischen Pfarrei
St. Johannis der Evangelist, Freiberg
Filialkirche St. Theresia, Flöha
St. Konrad, Hainichen

Nr. 189

März / April 2025

Ostern:

Da öffnet sich
das Leben
zum Himmel!
Da öffnet sich
die Dunkelheit
zum Licht.
Da öffnet sich die
Trauer zur Freude.
Die Resignation
zur Hoffnung.
Der Tod
zum Leben.



Liebe Gemeinde,

ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Frank Surek und ich bin seit dem 1. Februar in Ihrer Pfarrei als Kaplan eingesetzt. Unter den Priestern zähle ich zu den sogenannten „Spätberufenen“. Deshalb hatte ich das Studium am überdiözesanen Seminar zur Priester- ausbildung Studienhaus *St. Lambert* im Bistum Trier absolviert. Dort ist es möglich, mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und etwas Lebens- erfahrung Theologie auch ohne Abitur zu studieren. Mein erlernter Beruf ist der eines Einzelhandels- kaufmanns und ich hatte zuvor im Bettenfachbereich gearbeitet.

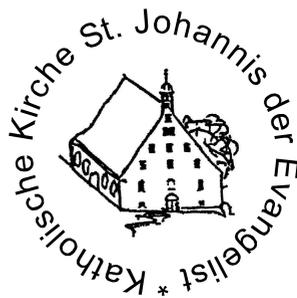


Als Kind wuchs ich in Halle an der Saale auf und bin dort getauft worden. Durch familiäre Umstände verlor sich jedoch die Gemeindevorbindung nach der Erstkommunion und damit meine kirchliche Glaubenspraxis. Als ich im Jahr 1989 den Schulabschluss machte, eröffneten sich plötzlich neue Möglichkeiten. In dieser Umbruchssituation begann ich mich, gesellschaftspolitisch zu interessieren. Dabei beschäftigte mich besonders die Frage einer gerechteren Weltordnung. So entschloss ich mich nach der Berufsausbildung und dem anschließenden Zivildienst, mich bei einer kleinen Organisation dafür zu engagieren. Dies brachte es mit sich, dass ich ins Rheinland zog, wo ich etliche Jahre in einem Verlag im Public-Relations-Bereich arbeitete.

Durch bestimmte Ereignisse fing ich mit Anfang 30 an, mich erneut nach dem Sinn meines Lebens zu fragen. In dieser Situation gab ich meine Anstellung auf und zog nach Dresden, wo ich Freunde hatte und wieder näher bei meinen Angehörigen sein konnte. Bei meiner Sinnsuche habe ich schließlich den christlichen Glauben wiedergefunden, nicht zuletzt durch die Alphakurse in der Pfarrei *St. Petrus* in Dresden. Hier begann ich, mich für den Glauben zu engagieren - beispielsweise im Team des Alphakurses oder bei der Begleitung Erwachsener auf ihrem Weg zur Taufe. Bei einer solchen Erwachsenentaufe wurde ich in der Osternacht 2014 selber gefirmt. So führten mich meine Schritte immer mehr in die römisch/katholische Kirche hinein und letztlich zu der Entscheidungsfrage, den Weg in die Priesterausbildung einzuschlagen. Nach anfänglichem Zögern wurden die „Zeichen“ jedoch so deutlich, dass ich mich 2015 entschloss, diesen Schritt zu wagen.

Am 12. Juni 2022 wurde ich von unserem Bischof Heinrich Timmerevers zum Priester geweiht und bin über Stationen in den Pfarreien *St. Bonifatius Leipzig* und *Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde-Kirschau* nun in Ihrer Gemeinde im priesterlichen Dienst tätig. Dabei hoffe ich auf eine segensreiche Zusammenarbeit und grüße Sie herzlich

– Ihr Kaplan **Frank Surek.**



März und April 2025

Sonntagsgottesdienste:

Sa.	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	Hl. Messe
So.	8.00 Uhr	Hl. Messe
	10.00 Uhr	Hl. Messe

(Familiengottesdienst am 16.03. und 06.04 25)

Werktagsgottesdienste:

Mo.	18.00 Uhr	Hl. Messe
Di.	8.00 Uhr	Hl. Messe
Mi.	9.15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Rentnervormittag im PGZ
Do.	18.00 Uhr	Hl. Messe
Fr.	8.00 Uhr	Hl. Messe (außer am 1. Freitag im Monat)
	17.00 Uhr	Hl. Messe (nur am 1. Freitag im Monat/ Herz-Jesu-Freitag, anschließend Anbetung)

auf den Außenstationen:

Brand-Erbisdorf	4. Samstag im Monat um 16.30 Uhr - 29.03. , 26.04.
Langenau	2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr - 09.03., 13.04.
Lichtenberg	2. Samstag im Monat um 16.30 Uhr - 08.03., 12.04.
Klinik Hetzdorf	Freitag um 19.00 Uhr am 07.03. und 04.04.25

Gottesdienst in polnischer Sprache

So., 09.03.25	17.30 Uhr	Salesianerpater Marek Kedzierski Tel.: 0371/255639647 Mail: o.marek@pmk-berlin.de
So., 13.04.25	17.15 Uhr	

Gottesdienst in englischer Sprache

So., 16.03.25	17.30 Uhr
So., 21.04.25	17.15 Uhr

Ab 16.30 Uhr Möglichkeit zum Empfang der hl. Beichte in englischer Sprache.

Gottesdienst im byzantinischen Ritus

samstags 9.30 Uhr

Besondere Gottesdienste im März und April 2025

Gemeindebesinnungstag

So., 23.03.25 Beginn mit der Hl. Messe um 10.00 Uhr

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

freitags um 17.00 Uhr am 14.03., 21.03., 28.03. und 11.04.25

sonntags um 16.30 Uhr am 09.03., 16.03., 30.03. und 06.04.25

Jugendkreuzweg

So., 23.03.25 kath. Kirche St. Konrad, Hainichen

Hl. Beichte

Sa., 12.04.25 10.00-12.00 Uhr, auch bei einem auswärtigen Beichtvater

Fr., 18.04.25 12.00-13.00 Uhr, immer auch nach Absprache
bei den Pfarrern möglich

Bußgottesdienst

Mo., 14.04.25 19.30 Uhr Hl. Messe mit Gelegenheit zur sakrament. Beichte

Gründonnerstag, 17.04.25

18.30 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 18.04.25

10.00 Uhr Kinderkreuzweg

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag, 19.04.25

14.00 Uhr Andacht zur Grabesruh

Ostersonntag, 20.04.25

5.00 Uhr Feier der Osternacht

10.00 Uhr Ostergottesdienst

Ostermontag, 21.04.25

8.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hl. Messe

*Vielleicht das Beste an der Zukunft:
es kommt immer nur ein Tag auf einmal.*

Johann Wolfgang von Goethe

Ministranten treffen sich samstags 10.00 Uhr am 08.03., 22.03., 12.04.25

Miniproben in der Karwoche und Ostern: Do., 17.04.25 um 17.00 Uhr
Fr., 18.04.25 um 11.00 Uhr
Sa. 19.04.25 um 14.30 Uhr

Mi., 23.-26.04.25 **Ministrantenausfahrt** nach Roßbach

Erstkommuniongruppe

Sa., 15.03.25 Intensivtag von 10.00 bis 15.00 Uhr

Sa., 05.04.25 Unterricht von 10.00 bis 12.00 Uhr im PGZ

RKT am Sa., 12.04.25 um 9.30 Uhr im PGZ

Juniorjugend: Treff dienstags, am 01.04.25 jeweils 17.00 bis 18.45 Uhr

Jugend trifft sich nach Plan freitags um 19.00 Uhr

Kindergarten "arche noah"

03. und 04.03.25 Fasching

29.03.25 Kindergarten-Flohmarkt 9.00-12.00 Uhr

22.04.25 Osterfest

Kino im Pfarrheim für Erwachsene am 21.03.25 um 19.00 Uhr,
für Kinder am 22.03.25 um 14.30 Uhr im PGZ
(siehe auch S. 11)

Frauenkreis am Fr., 28.03. und 25.04.25 um 16.00 Uhr im PGZ

Kolping am Do., 06.03.25. und 03.04.25 (mit Fastenopfer) um 18.00 Uhr

Rentnervormittag mittwochs, Treff nach dem 9.15 Uhr Gottesdienst

Lobpreisgottesdienst

Mo., um 19.00 Uhr am 03.03. und 07.04.15 - bitte Vermeldung beachten!

Hauskreis in BED, evang. Gemeindehaus, Kirchweg 4

am 19.03. und 16.04.25 um 14.00 bis 16.00 Uhr

(Wenn ein Fahrdienst gewünscht wird, diesen bitte bis zum Vortag
im Pfarrbüro Freiberg anmelden: 03731-3000-573)

Stille Anbetung mittwochs von 19.00 - 19.30 Uhr und
freitags von 17.00 - 18.00 Uhr in der Johanniskirche

Anbetungssonntag am 09.03.25 - bitte Vermeldungen beachten

Gebet für Freiberg montags, 19.30 Uhr

Bibelteilen montags, 19.00 Uhr im PGZ

Meditativer Tanz am Do., 13.03. und 10.04.25 um 19.30 Uhr im PGR, Saal 2

Kirchenchor in Freiberg mittwochs um 19.30 Uhr

Pilgern: **Herzliche Einladung zum Wandern / Pilgern** (3 bzw. 6 km)
Freitag 07.03. / 04.04. / 02.05.25 um 13.30 Uhr ab Pfarrzentrum
Bitte Anmeldung jeweils bis Mittwoch: freiberg@pfarrei-bddmei.de

St. Theresia, Flöha

Maria Hilf, Oederan
 Hl. Maximilian Kolbe, Augustusburg
 und evang. Kirche Eppendorf



März und April 2024:

Flöha, St. Theresia, Dresdner Str. 14:

Sonntags	10.30 Uhr	Hl. Messe, Familiengottesdienst am 02.03., 06.04.25 - mit anschließender Fastensuppe
Donnerstags	9.00 Uhr	Hl. Messe, am 13.03. und 03.04.25 mit anssl. Frühstück

Aschermittwoch, 05.03.25

18.00 Uhr Hl. Messe mit Spende des Aschekreuzes

Oederan, Maria Hilf, Schillerstr. 2:

Samstag, 18.00 Uhr: 01.03. und 05.04.25

Sonntag, 9.00 Uhr: 16.03.25

Wochentagsgottesdienste: jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr (bitte die Vermeldungen beachten!)

Samstags, 18.00 Uhr: Sonntags, 9.00 Uhr:

Augustusburg, Hl.-Maximilian-Kolbe, Maximilian-Kolbe-Str. 1:

Samstag, 18.00 Uhr: 08.03. und 12.04.25

Sonntag, 9.00 Uhr: 23.03. und 27.04.25

Eppendorf, evang. Kirche, Kirchweg 1:

Samstags, 16.30 Uhr Hl. Messe in der evang. Kirche Eppendorf: 01.03., 15.03., 29.03. und 05.04.25

Karwoche und Ostern:

Gründonnerstag, 17.04.25	19.00 Uhr	Feier vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergstunde, Flöha
Karfreitag, 18.04.25	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Kinderkreuzweg, Flöha Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn, Flöha
Karsamstag, 19.04.25	21.00 Uhr	Feier der Osternacht, Flöha
Ostersonntag, 20.04.25	10.00 Uhr	Ostergottesdienst, Oederan
Ostermontag, 21.04.25	9.00 Uhr 10.30 Uhr 10.30 Uhr	Ostergottesdienst, Augustusburg Ostergottesdienst, Eppendorf Hl. Messe, Flöha

Termine:

Meditation und Gebet in der Fastenzeit immer freitags, 20.00-20.30 Uhr in Flöha
ökumen. Kindersamstag am 12.04.25 von 13.00 bis 16.30 Uhr in Flöha

Dankeschön-Abend für ehrenamtlich-tätige Gemeindemitglieder am Dienstag,
 29.04.25 - Zeit und Ort bitte aus den Vermeldungen entnehmen.

März und April 2024



Regelmäßige Gottesdienste:

- Sonntags:** 8.30 Hl. Messe
Dienstags: 9.00 Hl. Messe (8.30 Uhr Rosenkranzgebet)
Donnerstags: 17.30 Hl. Messe (3. Do im Monat 14.00 Uhr,
 anschl. Rentnernachmittag am 19.03., 23.04.25)

Weitere Gottesdienste im März und April:

- | | | |
|----------|-----------|---|
| 09.03.25 | 10.30 Uhr | Weltgebetstag in Trinitatiskirche |
| 19.03.25 | 14.00 Uhr | Hl. Messe, evt. anschließend
Rentnernachmittag |
| 17.04.25 | 18.30 Uhr | Hl. Messe, Gründonnerstag , anschließend
Agape und Anbetung |
| 18.04.25 | 15.00 Uhr | Hl. Messe, Karfreitag |
| 19.04.25 | 21.00 Uhr | Hl. Messe, Osternacht , anschl.
österliche Runde |
| 20.04.25 | 10.00 Uhr | Hl. Messe, Ostersonntag |
| 21.04.25 | 8.30 Uhr | Hl. Messe, Ostermontag |
| 23.04.25 | 14.00 Uhr | Hl. Messe, anschließend Rentnernachmittag |

Kreuzwegandachten:

- jeden Fastensonntag, 09.03.bis 06.04.25 17.00 Uhr Kreuzweg
 Palmsonntag, 13.04.25 ökum. **Jugendkreuzweg, St. Konrad**, Hainichen

Termine:

- | | | |
|----------|-----------|---|
| 11.03.25 | 18.30 Uhr | Ortskirchenrat |
| 17.03.25 | 20.00 Uhr | Familienkreis |
| 14.04.25 | 19.00 Uhr | Familienkreis |
| 27.04.25 | 10.00 Uhr | Pilgertag Pfarrei, Rundweg Braunsdorf,
unterwegs mit Gesprächen, Impulsen
und Schweigen (siehe auch S. 12)
Herzliche Einladung! |

Unser neuer Pfarreirat.



Das Jahr 2024 stand nicht nur im Zeichen politischer Wahlen, sondern auch der Neubesetzung mehrerer Gremien in unserer Pfarrei.

Neben den Wahlen zu den einzelnen Ortskirchenräten erfolgte am 22.01.2025 auch die Konstituierung des neuen Pfarreirates unserer Pfarrei „St. Johannes der Evangelist“ in Freiberg. Dieser setzt sich aus gewählten Vertretern der Ortskirchenräte zusammen. Das gemeinsame Gremium koordiniert alle Aktivitäten, die für die Gesamt-Pfarrei von Bedeutung sind.

Zur neuen Vorsitzenden wurde Sophie Seyfert, zum Stellvertreter Markus Winkler und zum Schriftführer Anton Schreiber gewählt. Judith Bergmann wird zudem unsere Pfarrei weiter im Katholikenrat vertreten. Weitere Mitglieder sind Barbara Beger, Lydia Hohmann, Thomas Mieth als Vertreter aus dem Kirchenvorstand, Christian Rölke, Matthias Schindler, Andreas Weber, Gemeindereferentin Gabriele Paul, Verwaltungsleiterin Jana Betscher und Herr Pfarrer Roman Neumüll. An dieser Stelle möchten wir alle auch noch einmal Jürgen Bialek für sein unermüdliches Wirken für die Pfarrei in den letzten Jahren herzlich danken!



Ihr Team des Pfarreirates

Erste Themen neben der Wahl waren neben bestimmten Terminen und dem Entschluss zur Firmung im Jahr 2026 u. a. Projektmitelanträge zur Engagemententwicklung. Diese wurden vom Bistum u.a. im Bereich „Zusammenwachsen als Pfarrei aus verschiedenen Gemeinden, Sprachen und Kulturen“, „Kinder – Familie – Jugend im ländlichen Raum“ sowie im Rahmen der Kirchenmusik (eigener Schwerpunkt) ausgelobt. Wir hoffen, dass wir dabei Berücksichtigung finden, um das Angebot vor Ort besser zu koordinieren und weiter auszubauen. Gern informieren wir dazu sowie zu weiteren relevanten Themen in den nächsten Ausgaben des Pfarrbriefes.

Kurze Vorstellung:

In Eppendorf aufgewachsen, erhielt ich meine Erstkommunion in Augustsburg, sang einige Jahre mit im Oederaner Kirchenchor, besuchte u.a. RKWs und die katholische Jugend in Flöha. Lange Zeit war ich im Anschluss für Schule, Freiwilligendienst, Studium und Arbeit in verschiedenen Ländern und merkte stets, wie gelebter Glaube vor Ort „Heimat“ bedeutet. Zur Freiburger Gemeinde stieß ich vor 20 Jahren, wo ich von Berlin aus immer gern hinpendelte, mein Mann Steve und ich getraut wurden und wir unseren Sohn mit Freude taufen ließen.

Tätig bin ich schon seit dieser Zeit im Bereich der internationalen Zusammenarbeit, wobei ich derzeit als Koordinatorin für grenzüberschreitende EU-Projekte arbeite.

Vielleicht ist es Gottes Fügung, dass ich deswegen mit der Aufgabe betraut wurde: ich kenne weite Teile und viele Gemeindemitglieder in unserer recht großen Pfarrei. Sie liegt mir in all' ihren Facetten und Orten wirklich sehr am Herzen und ich freue mich, zusammen mit dem Pfarreirat dafür zu sorgen, dass unsere Kirche vor Ort „Heimat“ bleibt!

Ihre *Sophie Seyfert*



Unser neuer Ortskirchenrat.



Unser Ortskirchenrat Freiberg hat sich nach der Wahl im November am 11. Dezember 2024 konstituiert. Dabei wurden Vorsitzende, Stellvertreter und Schriftführer gewählt (siehe Grafik) – ebenso wie die Delegierten für den Pfarreirat.

Der Ortskirchenrat soll das kirchliche Leben in unserer Freiburger Gemeinde in all seinen Ausprägungen mit koordinieren und unterstützen. Zusammen mit den hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitern beraten wir über die Gestaltung der Heiligen Messen, pastorale Angebote und die Seelsorge. Zudem geben wir Hinweise an den Pfarreirat zur pastoralen Planung innerhalb der Pfarrei.

Die Spuren, die uns Jürgen Bialek hinterlässt, sind sehr groß.... Wir danken ihm für seine sehr zuverlässige Arbeit in den letzten Jahren! Seine Lücke und auch die unserer Vorgänger können wir nur als motiviertes Team füllen. So verstehen wir uns und so wollen wir gern an unserer lebendigen Gemeinde, dem Dienst am Nächsten und der Öffnung der Kirche für die Gesellschaft mitwirken.

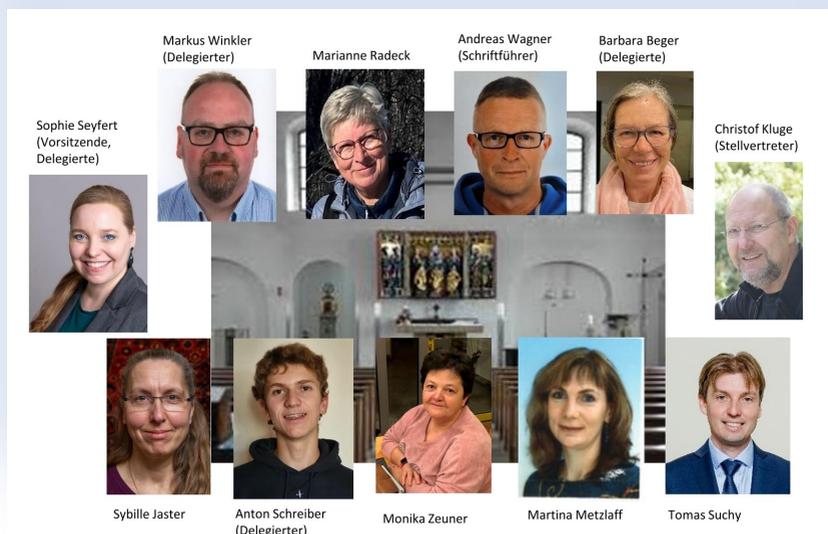
Seit der konstituierenden Sitzung im Dezember 2024 haben wir uns bereits am 23. Januar 2025 getroffen. Unsere Themenpalette war dabei sehr vielfältig. Das Protokoll unserer Sitzung finden Sie bei Interesse in der Regel auf der Website unserer Pfarrei oder direkt über uns. Passende Themen werden wir natürlich auch im Pfarrbrief veröffentlichen und über unsere Arbeit berichten. Unsere nächste Sitzung wird am 12. März 2025 stattfinden.

Wir wollen Brücken bauen, das Gemeindeleben in Zusammenarbeit mit den weiteren Gruppen der Gemeinde vernetzen und Ansprechpartner bei Wünschen, Fragen oder Problemen sein. Zögern Sie nicht, uns bei Ihren Anliegen einzubinden!

Egal, an wen Sie sich wenden – wir sind jederzeit per Mail (okr-freiberg@katholische-kirche-freiberg.de), telefonisch (03731/774720) oder natürlich persönlich für Sie ansprechbar!

Wir freuen uns auf das gemeinsame Wachsen im Glauben mit Ihnen!

Ihr Team des Ortskirchenrates Freiberg



Hallo liebe Kinder,

ihr seid wieder ganz herzlich eingeladen
zum nächsten

Filmnachmittag

am 22.03. in unserem Gemeindezentrum
Beginn 14:30 Uhr (Einlass 14:15 Uhr)



Eure Eltern, Geschwister,
Großeltern, Freunde können gern mitkommen.
Es gibt auch wieder etwas Leckeres
zu Trinken und zum Knabbern.

Am 21.03. - 19:30 Uhr (Einlass 19:00 Uhr) sind

Jugendliche und Erwachsene

eingeladen zu einem gemütlichen

Filmabend mit leckerem Buffet

Die Filmtitel werden rechtzeitig auf Aushängen in der Kirche
und im Gemeindezentrum bekanntgegeben.

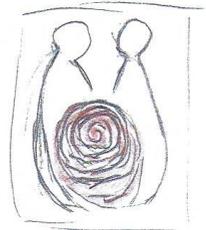


Pilgertag

Sonntag 27.4.2025

Unterwegssein mit Impulsen

1. Impuls: Leben ist Begegnung (Martin Buber)



2. Impuls: Ostern beWEGt



- > 10 Uhr Treffpunkt Parkplatz am Bahnhof in Braunsdorf
- > Ende gegen 15 Uhr
- > Pilgerwegstrecke ca. 12 km
- > Unterwegs Gespräche und Austausch zu den Impulsen
- > Verpflegung aus dem Rucksack
- > Ausreichend Getränke mitbringen
- > Sitzunterlage (für Impulse und Mittagspause)
- > Wetterfeste Kleidung
- > Keine Anmeldung erforderlich
- > Rückfragen an: Tilo Schreiber 01705855008
Gebhard Gläser 017625948321

Angebot Meditatives Tanzen in unserer Gemeinde

„Schweigend, Sprechend, Singend, Tanzend:
Beten kennt, - wie die Liebe - unzählige Ausdrucksformen.“
(nach Georg Schwikart)

So vielfältig wie die Menschen, so vielfältig sind die Arten, im Gebet mit Gott in Kontakt zu kommen. Auch in unserer Gemeinde treffen wir uns in unterschiedlichen Kreisen zum Gebet und zum Gottesdienst. Eine Möglichkeit davon ist der **Meditative Tanz**.



Im Tanzkreis wird Tanz zum Gebet und in der Symbolkraft der gestalteten Mitte wird die Gegenwart Gottes spürbar. In der Bewegung unseres Körpers kann die Seele tanzen und sich ausdrücken.

So können wir mit langsamen und ruhigen genauso wie mit beschwingten und temperamentvollen Kreistänzen und auch

freien Tanzsequenzen das Gebet unserer Seele erfahrbar werden lassen. Wir tanzen unsere Freude, unsere Trauer, unsere Nachdenklichkeit, wir tanzen unsere Sorge, unseren Mut, unsere Sehnsucht und bringen so im Tanz unser Leben vor Gott. Ähnlich einem Orchester, welches miteinander musiziert, werden wir durch die tanzende Gemeinschaft bereichert und schöpfen Kraft für den Alltag.

Herzliche Einladung, mit uns tanzend das Leben in all seinen Facetten zu feiern und dankend vor Gott zu bringen!

Tanzen ist gehüpfte Freude

Ihre Barbara Beger, Hildegard Winkler, Gabi Paul

Liebe Gemeinde,



die **Firmvorbereitung** der neuen Jahrgänge für 2026 steht an und dieses Mal wollen wir ganz besonders Gemeindemitglieder in die Vorbereitung mit einbinden. Dazu soll es einen Firmvorbereitungskreis geben.

Falls Sie Interesse haben mitzuwirken oder jemanden kennen, der dafür geeignet wäre, dann sprechen Sie einfach einen Pfarrer, mich, ein anderes Mitglied Ihrer Ortskirchenräte an oder schreiben Sie eine Mail an **firmvorbereitung.freiberg@web.de**.

Vielen Dank!
Anton Schreiber

Kinder unterwegs für Kinder

Auch zu Beginn dieses Jahres waren wieder die **Sternsinger** unterwegs. Unter dem Motto „**Erhebt eure Stimme**“ zogen sie von Haus zu Haus, um Spenden für Projekte zu sammeln, welche die Umsetzung der Kinderrechte auf dieser Welt unterstützen.

Die Sternsinger in Oederan und Umgebung besuchen Privathaushalte, Institutionen wie Pflegeheime, das Hospiz und Firmen.

Höhepunkt und Abschluss der Aktion war für die Gruppe aus Oederan und Umgebung der Besuch der Sternsinger in der Staatskanzlei in Dresden.

Gemeinsam sind wir mit dem Zug nach Dresden gefahren und haben uns dort in der Hofkirche mit den vielen anderen Sternsingerinnen und Sternsängern getroffen. Nach dem gemeinsamen Einsingen ging es in die Staatskanzlei, um den Segen zu die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bringen.



In Dresden haben wir auch alle anderen Gruppen unserer Pfarrei getroffen. Gemeinsam konnten wir auf einer Etage den Segen noch zu einzelnen Büros bringen.

Wir haben die Kinder und Begleitpersonen gefragt, was ihnen am besten gefallen hat und welche Situationen ihnen in Erinnerung geblieben sind. Die Antworten dazu findet ihr am Ende dieses Beitrages.

Erst möchten wir uns noch bei den Familien, welche uns zum Mittagessen empfangen haben, bedanken. Mit vollen Mägen und guter Laune konnte auch nach dem leckeren Essen noch viel Freude in die Haushalte in Oederan und Umgebung gebracht werden.



Wir bedanken uns auch bei allen Spenderinnen und Spendern. Mit ihrer Hilfe konnten wir ein unglaubliches Spendenergebnis von knapp 2.000 € sammeln und freuen uns, damit Kindern auf dieser Welt helfen zu können, eine schöne Kindheit zu haben.

Wer Fragen zu der Aktion hat oder von uns besucht werden möchte, kann sich gern über unsere Mail-Adresse: sternsinger-oederan@web.de melden. Wir freuen uns auch immer wieder, wenn neue Personen mit uns mitlaufen und heißen sie herzlich willkommen.



Die Sternsinger Oederan
i.A. Vivien Weber



„Hat Spaß gemacht und kleine Kinder sind anstrengend, es gab gutes Essen. Dresden war auch schön. Ich weiß dass (ich) Bernhard auch anstrengend bin.“ (Bernhard)

„Es hat uns Spaß gemacht gemeinsam unterwegs zu sein und den Segen Gottes und Freude in die Häuser zu den Menschen zu bringen. Wir können ein kleines bisschen dazu beitragen, dass es anderen Kindern den es nicht so gut geht wie uns, besser geht. Dieses Jahr waren wir für die Rechte der Kinder unterwegs!“ (Felicita und Patricia)

„Sternsingen, das ist, wenn man viele Menschen besucht und Ihnen Freude macht. Dabei sammeln wir Spenden für andere Kinder auf der ganzen Welt. Für uns gibt es leckere Süßigkeiten und tolles Mittagessen an den Tagen, die wir unterwegs sind.

Diese Jahr war auch viel Zeit zum Spielen und sogar zum Schneemann bauen.

In Dresden haben wir wieder den Ministerpräsidenten getroffen, der kann auch ganz toll singen.“ (Almut)

„Mir haben besonders die Besuche in den Altenpflegeheimen und im Hospiz gefallen. Auch die gemeinsame Schneeballschlacht hat viel Spaß gemacht. Das Mittagessen war wie letztes Jahr sehr lecker und hat uns wieder Energie zum Weiterlaufen gegeben. Es macht mir große Freude, mit den Sternsängern etwas Gutes zu tun.“ (Elias)

„Ich finde es toll, dass wir soviel singen und die Menschen sich darüber freuen, auch wenn es nicht immer perfekt ist.

Trotz das es dieses Jahr so kalt war, hat es Spaß gemacht, zu sehen, wie man den Menschen mit wenig Mitteln Freude bringen kann.“ (Clemens)

„Für mich ist es jedes Jahr aufs Neue bewegend zu sehen mit wie viel Freude und Engagement Kinder und Jugendliche die freie Zeit ihrer Ferien nutzen, um Menschen den Segen Gottes und Freude zu bringen und sich bewusst für Altersgenossen einsetzen, denen es nicht so gut geht. Das Strahlen in den Augen unserer Sternsinger, welches sie in die Häuser tragen, vermittelt soviel Hoffnung auf Gutes im neuen Jahr.“ (Christiane)



„Sternsingen ist toll, da man da Gutes für anderen macht und trotzdem nebenbei mit Freunden viel Spaß haben kann. Da es geschneit hat, konnten wir zwischendurch Schneeballschlachten machen.“ (Richard)

„Für mich waren neben dem Besuch der Staatskanzlei und dem kurzen Bewerbungsvideo eines (Neu-) Sternsingers jeweils das wunderbar zurechtgemachte Mittagessen und das Leuchten in den Gesichtern der Bewohner von Hospiz und Kastanienhof/Hofmannstift die Highlights.

Und ich freue mich über jeden, der mitgelaufen ist“ (Katrin)

„Am besten hat mir gefallen, dass wir so viel Zeit gemeinsam verbracht haben.

Bei den Besuchen haben wir Personen getroffen, die sich sehr gefreut haben, dass wir gekommen sind. Wir haben auch das Hospiz besucht und dort hatte eine Frau Freudentränen in den Augen. Das ist mir im Gedächtnis geblieben.“ (Caroline)

„Mir hat es viel Spaß gemacht die Leute zu besuchen und zum Lächeln zu bringen. Das Essen war super und wie immer gab es Süßigkeiten. In Dresden war es dieses Mal entspannter als sonst und es hat mir wie immer Spaß gemacht.“ (Marlena)

Eindrücke der Sternsinger in Dresden





HEILIGES JAHR 2025

PILGERIN UND PILGER
DER HOFFNUNG SEIN



Licht des Le - bens, Flam-me uns-rer Hoff-nung! Dieses



Lied, es stei-ge auf zu dir. Gott, dein Schoß hält e-wig uns ge -



bor - gen. Voll Ver - trau - en ge-hen wir mit dir.



1. AI - le Spra-chen, al - le Na - ti - o - nen fin - den
2. Gott, du siehst uns, zärt-lich und ge - dul - dig, und ver -
3. Heißt die Au - gen, laßt vom Geist euch füh-ren ra-schen



Licht in dei-ner Of - fen - ba - rung. Dei - ne
heißt uns ei - ne neu - e Zu - kunft. Dei - ne
Schrit - tes: Ja, der Herr wird kom - men! Blickt auf



Kin - der, fra-gend, seh - nend, su - chend: Dein ge -
Schöp - fung, neu wird sie er - strah - len. Geist des
ihn, der für uns Mensch ge - wor - den. Eilt in



- Refrain

lieb - ter Sohn heißt sie will - kom - men.
Le - bens, spren - ge du die Mau - ern!
Scha - ren un - serm Gott ent - ge - gen.

T. Pierangelo Sequeri, Jakob Johannes Koch (dt. Übertragung), M. Francesco Meneghella

Pilger der Hoffnung:

Hymne des Jubiläums 2025

„Licht des Lebens, Flamme unsrer Hoffnung!

Dieses Lied, es steige auf zu dir.

Gott, dein Schoß hält ewig uns geborgen.

Voll Vertrauen gehen wir mit dir.“

Der von Pierangelo Sequeri verfasste Text, und die musikalischen Kreativität derjenigen, die am internationalen Wettbewerb für die Jubiläumshymne 2025 teilgenommen haben, greifen die zahlreichen Themen des Heiligen Jahres auf.

Vor allem das Motto „Pilger der Hoffnung“ findet seinen besten biblischen Widerhall in einigen Seiten des Propheten Jesaja (Jes 9 und Jes 60). Die Themen der Schöpfung, der Brüderlichkeit, der Zärtlichkeit

Gottes und der Hoffnung auf das Ziel erklingen in einer Sprache, die zwar „technisch“ nicht theologisch ist, obwohl es in ihrem Gehalt und ihren Anspielungen sein mag, so dass sie in den Ohren unserer Zeit eloquent klingt.

Der Prophet Jesaja sieht mehrmals die Familie von Männern und Frauen, Söhnen und Töchtern, die aus ihrer Zerstreung zurückkehren, versammelt im Licht des Wortes Gottes: „Das Volk, das im Finstern wandelte, hat ein helles Licht gesehen“ (Jes 9,1). Das Licht ist das des Mensch gewordenen Sohnes Jesus, der mit seinem Wort alle Völker und Nationen versammelt. Es ist die lebendige Flamme Jesu, die den Schritt bewegt: „Steh auf, werde Licht, denn es kommt dein Licht / und die Herrlichkeit des Herrn geht strahlend auf über dir.“ (Jesaja 60,1).

Auch wir als Ortskirchengemeinde wollen uns dieses Motto und damit auch die Hymne zueigen machen. Nehmen Sie dazu bitte eines der ausliegenden Liedblätter, und legen dieses in Ihr Gotteslob ein, damit Sie es immer zu Hand haben wenn wir diese wunderbare Hymne anstimmen wollen.



Seelenfutter

Selig sind, die nicht sehen ...

Es gibt Tage, an denen Glaube lebendig ist. Da spürst Du, dass Gott da ist. Und dann gibt es diese anderen Tage. Die, an denen Du Dich fragst: **War das alles nur Einbildung?**

Glaube und so ... ein Gott, der Wunder tut. Blinde, die sehen können. Gelähmte, die plötzlich gehen. Tote, die auferstehen. **WOW!**

Leute, das sind die **Highlights** der Bibel! Da hat Jesus echt geliefert! **Heute** sollen wir an ihn glauben – aber was haben wir davon? Viele von uns müssen kämpfen.

Nicht um Brot. Nicht ums Überleben. **Aber um's Leben.**

Um Sinn. Um Kraft. Um Hoffnung. 🌱 Um die Frage, ob das alles hier wirklich einen Plan hat oder ob wir einfach durch den Tag stolpern, bis es vorbei ist.

Sind wir also **Meckerer auf hohem Niveau**? Geht's uns einfach zu gut, als dass wir Gott noch brauchen?

Oder ist genau das unser Kampf? Kein Löwe in der Arena, kein Galgen – aber eine Welt, die uns mit tausend Dingen ablenkt. Mit Lärm, mit Zweifeln, mit der ständigen Frage: **Wo ist Dein Gott jetzt?**

Vielleicht sind das die **Highlights 2.0** – die, die in der nächsten Bibel stehen würden. Nicht als Wunder, die man anfassen kann, sondern als Wunder, die **nur im Glauben sichtbar sind.**

Menschen, die mitten im Chaos an Gott festhalten.

Die glauben, obwohl sie ihn nicht fühlen.

Die hoffen, obwohl alles dagegen spricht.

Die lieben, obwohl sie verletzt wurden.

Die vergeben, obwohl es weh tut.

Vielleicht sind wir die, die heute **Glaube leben – ohne zu sehen.** 👁️❌

Und vielleicht ist genau das das größte Wunder.

„Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ (Johannes 20,29)

Jesus sagt das zu Thomas, der erst glauben konnte, als er seine **Wunden der Kreuzigung** mit eigenen Augen sah. Aber genau für die, die **keine sichtbaren Beweise haben und trotzdem glauben**, gibt es diese Zusage.

Selig sein – das bedeutet, nicht alles verstehen zu müssen und trotzdem Vertrauen zu wagen.

Nicht, weil Du siehst, sondern weil Du glaubst.

Alles Liebe!



Foto: C. Themann

St. Johannis der Evangelist

Hospitalweg 2a
09599 Freiberg

Tel. 03731 / 3000573

Internet: www.katholische-kirche-freiberg.de
Email: freiberg@pfarrei-bddmei.de
IBAN: DE75 7509 0300 0008 2397 97

Lt. Pfarrer Roman Neumüll
Tel. 03731 / 3000574
Email: roman.neumuell@pfarrei-bddmei.de

Gemeindereferentin Gabriele Paul
Tel. 03731 / 3000575
Email: gabriele.paul@pfarrei-bddmei.de

Tafel Caritas Freiberg
Tel. 03731 / 774505

Ansprechpartner: Sylvia Schlieske
Veronika Jaitner

Sprechzeiten:
Di 10.00 - 12.00 / 14.00 - 16.00 Uhr
Mi 10.00 - 12.00
Do 10.00 - 12.00

Gespräche mit Seelsorgern nach
persönlicher Vereinbarung

Liga Bank

Kaplan Frank Surek
Tel. 03731 / 3000576
Email: frank.surek@pfarrei-bddmei.de

Kath. Kinderhaus "arche noah"
Tel. 03731 / 458640
Email: kinderhaus-arche-noah-freiberg@pfarrei-bddmei.de

Caritasberatungsstelle Freiberg
Di 13.00 - 16.00 Uhr
Tel. 03731 / 3000565

Pfarrbüro Flöha

Dresdner Str. 14
09557 Flöha
Tel. 03726 / 2313
Email: st-theresia-floeha@web.de

Ansprechpartner: Sylvia Schlieske
Sprechzeiten:
Do 8.00 - 12.00 Uhr

Kirche Augustusburg

Max.-Kolbe-Str. 1
09573 Augustusburg

Kirche Oederan
Schillerstr. 2
09569 Oederan

In allen seelsorglichen Bereichen:

Pfarrbüro Freiberg (s.o.)

Kirche Hainichen

St. Konrad
Albertstr. 3
09661 Hainichen
Internet: www.kath-kirche-hainichen.de
Pfarrbüro Freiberg

Ansprechpartner:
Dr. Ilona Gläser Tel. 0176 / 63486594
Wolfgang Hohmann Tel. 0173 / 8497886

Tel. 03731 / 3000573

In allen seelsorglichen Bereichen:

Pfarrbüro Freiberg (s.o.)

Impressum:

**Redaktion:
Anschrift:
Druck:**

M. Radeck, B. Themann, C. Weber, M. Winkler
Hospitalweg 2a, 09599 Freiberg
Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen
www.gemeindebriefdruckerei.de



Foto: BuH/picture alliance/PantherMedia|Andrei Bordeianu

*Was in der Liebe wurzelt,
bringt gute Früchte.*

*Zwischen zwei Menschen, in der Familie,
in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz,
in Kirche und Gemeinde, in der Gesellschaft
und zwischen den Nationen.*